



WAADT

DER KANTON VAUD | 2023

*Kurze Beschreibung des bevölkerungsmässig drittgrössten Schweizer Kantons.
Attraktiv, erfolgreich und mit Ausstrahlung.*

04

ÜBERBLICK

*Tourismus, Bildung, Kultur, Gesundheit:
Bereiche, die zur Ausstrahlung des Kantons Waadt
beitragen.*

07

BEHÖRDEN

*Die drei Gewalten
(Staatsrat, Grosser Rat, Gerichtswesen).
Zusammensetzung des Grossen Rates.
Abgeordnete in den eidgenössischen Räten.*

11

AKTUELL

*Drei vom Staatsrat definierte Achsen für
die Legislatur 2022 – 2027.*

14

FINANZEN

*Ein gesundes und widerstandsfähiges
finanzielles Umfeld. Begrenzung der Ausgaben und
Rückkehr zum ausgeglichenen Budget.*

16

GESCHICHTE

*Der von geologischen Kräften geformte und seit Urzeiten
bevölkerte Kanton erlangte 1798 seine Unabhängigkeit.*

18

FOKUS

*Wirtschaftsförderung, Marke VAUD+,
Weintourismus, Kultur, Sport.*

22

ZAHLEN

Gebiet, Bevölkerung, Arbeitsstellen.

ÜBERBLICK

TOURISMUS

4 Terrassenrebberge, Alpengipfel, weidläufige Juraweiden, ursprünglicher Charme der Landschaft, Flüsse, Seen, historische Gassen der Städte und kleine Dörfer: Ortschaften und Landschaften des Kantons Waadt sind voller Vielfalt und Reichtum. Alle Schönheiten der Schweiz sind hier vereint und laden zum Entdecken und Bummeln ein.

Der beneidenswerte Lebensraum ist äusserst lebendig. Das kulturelle Angebot ist reichhaltig. Lokale und international bekannte Veranstaltungen, sportliche Aktivitäten im Freien, regionale Handwerkskunst, typische Spezialitäten und gehobene Gastronomie, ausgezeichnete Weine und lebendige Traditionen bieten der einheimischen Bevölkerung sowie den Touristinnen und Touristen einmalige Erlebnisse.

BILDUNG

Mit einer renommierten Universität und der zweitgrössten Technischen Hochschule des Landes (EPFL) gehört der Kanton Waadt zu den wichtigsten Bildungsstandorten der Schweiz.

Ein Dutzend Fachhochschulen (FH) der verschiedensten Studieneinrichtungen wie Ingenieurwesen, Gesundheit, Pädagogik, Design, Kunst und Hotellerie befassen sich mit Berufsbildung und Forschung.

Im Kanton wird auch die in der Schweiz einmalige duale Berufsbildung gefördert: Handwerker, Unternehmen und die öffentliche Hand gewährleisten die praktische und bezahlte Ausbildung der Jugendlichen in 200 Berufen. Die Berufsfachschulen übernehmen den entsprechenden theoretischen Unterricht.

KULTUR

Zahlreiche Kulturzentren, Veranstaltungen und Festivals ziehen weit über die Grenzen ein zahlreiches Publikum an. Renommierte Künstlerinnen und Künstler sorgen für ein reichhaltiges Programm. Auch junge Kunstschaffende finden im Kanton Waadt hochstehende Ausbildungen, finanzielle Unterstützung und verschiedene Plattformen und Bühnen für ihr Schaffen.

Im Kanton gibt es ausserdem über 80 Museen, die der Kunst, den Naturwissenschaften, der Geschichte oder auch Themen wie Fotografie, Spiel oder Ernährung gewidmet sind. Zum Kulturerbe gehören auch die terrassenförmig angelegten Weinberge des Lavaux, die ins UNESCO-Welterbe aufgenommen wurden.

GESUNDHEIT

5 Der Kanton Waadt verfügt über ein leistungsstarkes Gesundheitssystem. Das Pflegenetz mit Ärztinnen und Ärzten, spitalexterner Betreuung (Spitex), sozialmedizinischen Zentren, Spitälern und anderen Akteuren der Pflege bietet umfassende Leistungen an.

Das Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) ist eines der fünf Schweizer Universitätsspitäler und gehört weltweit zu den besten Spitälern. Es genießt in den Bereichen der medizinischen Versorgung, der medizinischen Forschung und der Ausbildung europaweit einen ausgezeichneten Ruf.



BEHÖRDEN

LEGISLATIVE

Der Grosse Rat (Legislative) zählt 150 Mitglieder, die nach dem Proporzsystem gewählt werden. Die Wahlkreise entsprechen den Bezirken, so dass alle Regionen des Kantons im Kantonsparlament vertreten sind.

Der Grosse Rat tagt jeweils dienstags, ausser während der Schulferien. Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Internet live übertragen.

GROSSRATSFRAKTIONEN

FDP.DIE LIBERALEN (FDP)

- 50 Mitglieder

SOZIALDEMOKRATEN (SP)

- 32 Mitglieder

GRÜNE

- 25 Mitglieder

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI (SVP)

- 23 Mitglieder

GRÜNLIBERALE (GLP)

- 13 Mitglieder

ENSEMBLE À GAUCHE UND POP (EP)

- 7 Mitglieder

EXECUTIVE

Der Staatsrat (Exekutive) zählt sieben Mitglieder, die vom Volk für eine Periode von fünf Jahren gewählt werden. Jedes Regierungsglied steht einem Departement vor. Vier Parteien sind in der Regierung vertreten: FDP (3), SP (2), Grüne (1) und Mitte (1).



Auf dem Bild, von links nach rechts:
Vassilis Venizelos
Isabelle Moret
Rebecca Ruiz
Christelle Luisier Brodard
Nuria Gorrite
Frédéric Borloz
Valérie Dittli

STAATSRAT

CHRISTELLE LUISIER BRODARD

• *FDP.Die Liberalen*

STAATSRATSPRÄSIDENTIN
VORSTEHERIN DES DEPARTEMENTS
FÜR INSTITUTIONEN,
RAUMPLANUNG UND SPORT

REBECCA RUIZ

• *Sozialdemokraten*

VORSTEHERIN DES
DEPARTEMENTS FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES

NURIA GORRITE

• *Sozialdemokraten*

VORSTEHERIN DES
DEPARTEMENTS FÜR KULTUR,
INFRASTRUKTUREN
UND HUMANRESSOURCEN

ISABELLE MORET

• *FDP.Die Liberalen*

VORSTEHERIN DES
DEPARTEMENTS FÜR WIRTSCHAFT,
INNOVATION, ARBEIT UND
HEIMATSCHUTZ

FREDERIC BORLOZ

• *FDP.Die Liberalen*

VORSTEHER DES
DEPARTEMENTS FÜR
UNTERRICHTSWESEN UND
BERUFSBILDUNG

VASSILIS VENIZELOS

• *Grüne*

VORSTEHER DES
DEPARTEMENTS FÜR JUGEND,
UMWELT UND SICHERHEIT

VALERIE DITTLI

• *Mitte*

VORSTEHERIN DES
DEPARTEMENTS FÜR FINANZEN
UND LANDWIRTSCHAFT

AKTUELL

ABGEORDNETE IN DEN EIDGENÖSSISCHEN RÄTEN

10 Nach Zürich und Bern ist der Kanton Waadt bevölkerungsmässig der drittgrösste Kanton der Schweiz. Er verfügt über 19 Sitze im Nationalrat (Unterhaus) und, wie jeder Kanton, über zwei Sitze im Ständerat (Oberhaus). Die eidgenössischen Wahlen finden alle vier Jahre statt.

JUDIKATIVE

Die Gerichtsbarkeit umfasst das Kantonsgericht, die Bezirksgerichte, das Jugendgericht, das Mietgericht, das Gericht für Zwangsmassnahmen und Strafvollzug, die Friedensgerichte, die Betreibungs- und Konkursämter sowie das kantonale Handelsregisteramt.

Die Staatsratswahlen fanden im Jahr 2022 nach der Gesundheitskrise statt, welche die Institutionen und die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen gestellt hatte. Der Staatsrat legte ein Programm für die Legislatur 2022 – 2027 fest. Dieser Aktionsplan ist auf drei Achsen ausgerichtet.

FREIHEIT UND INNOVATION: DIE RESSOURCEN IN TRÜMPFE VERWANDELN

11 Seit vielen Jahren ist der Kanton Waadt eine attraktive und florierende Region. Die Bevölkerung und die wettbewerbsfähige Wirtschaft zeigen sich offen für Europa und die Welt. Der Kanton will diese Ausrichtung beibehalten. Seine Ausstrahlung liegt in mehreren Faktoren begründet, die in den kommenden Jahren zu festigen und zu entwickeln sind. Eine bedeutende Innovationsfähigkeit, ausgezeichnete Hochschulen, die Dichte des Berufsbildungsnetzes und eine Wirtschaftsstruktur mit dynamischen und vielseitigen Unternehmen bilden unverzichtbare Trümpfe bei der Vorbereitung auf die klimatischen, energetischen und digitalen Veränderungen. Die Anwesenheit internationaler Sportverbände und das reiche kulturelle Angebot ergänzen das Bild eines Kantons, in dem sich die Unternehmensfreiheit und Lebensqualität vereinen. Diese Trümpfe fördern die Unterstützung eines dynamischen Arbeitsmarktes und gesunde öffentliche Finanzen. Damit die Rahmenbedingungen allen eine erfolgreiche Tätigkeit ermöglichen, sind jedoch neue Impulse mit abgestimmten und ausgewogenen Aktionen notwendig: eine Steuersenkung für natürliche Personen und verschiedene spezifische Sektoren der Wirtschaftsstruktur, Wohnraum, der den Erwartungen entspricht, und ein Bildungssystem, das allen ermöglicht, ihre Vorstellungen in zukunftssträchtigen Berufen umzusetzen.



NACHHALTIGKEIT UND KLIMA: ANHAND DER WELTWEITEN HERAUSFORDERUNGEN HANDELN

Die unbestreitbaren klimatischen Veränderungen wirken sich direkt auf die Umwelt, die Gesundheit und die Lebensqualität aus. Der Klimaschutz ist künftig der gemeinsame Ansatzpunkt zahlreicher Aktionen der öffentlichen Hand. Die Energiewende bildet Bestandteil einer umfassenden Vision, welche die finanziellen, gesetzlichen und personalbedingten Herausforderungen berücksichtigt. Die Bestrebungen müssen zu einer nachhaltigen Wirtschaft, einem leistungsfähigen, zugänglichen und weniger energieintensiven Mobilitätssystem sowie einer widerstandsfähigen Landwirtschaft führen. Ausserdem ist der Schutz der Biodiversität und der Natur zu gewährleisten. Für einen erfolgreichen Übergang sind auch die entsprechenden Kompetenzen zur Umsetzung der Energiewende notwendig. Um die tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft und in unseren Verhaltensweisen zu begleiten, will der Staat mit gutem Beispiel vorangehen. Zudem sorgt dafür, dass die klimatischen Veränderungen und die Auswirkungen der getroffenen Massnahmen dokumentiert werden.

13

EINE OFFENE UND VEREINTE GESELLSCHAFT AUFBAUEN: DIE ROLLE DER INSTITUTIONEN

Die Krisen häufen sich und bei der Bevölkerung machen sich zunehmend Unsicherheit und Polarisierung bemerkbar. Deshalb müssen die politischen und demokratischen Institutionen im Dienst des öffentlichen Interesses unbedingt gestärkt werden. In diesem Sinn ist der Zusammenhalt eine wesentliche Voraussetzung für die Lebensqualität und die gute Funktionsweise der Gesellschaft. Dieser Zusammenhalt muss bei den einzelnen Personen, den Generationen, den Regionen und auf den verschiedenen institutionellen Ebenen des Landes und des Kantons sichtbar werden. Er basiert auf sehr unterschiedlichen Grundlagen wie der Gesundheitspolitik, der Bildung, der Jugendförderung, der Kultur, dem Sport, den Sozialleistungen, der Sicherheit der Bevölkerung und dem Datenschutz. In zahlreichen Bereichen ist der Staat ein Schlüsselakteur dieses Zusammenhalts. Er muss für gute Arbeitsbedingungen sorgen und einen Personalmangel verhindern. Zusätzlich hat er sich noch mit den Anforderungen an effiziente, zugängliche und auf dem Kantonsgebiet verteilte öffentliche Dienste zu befassen.

FINANZEN

EIN WIDERSTANDSFÄHIGES FINANZIELLES UMFELD

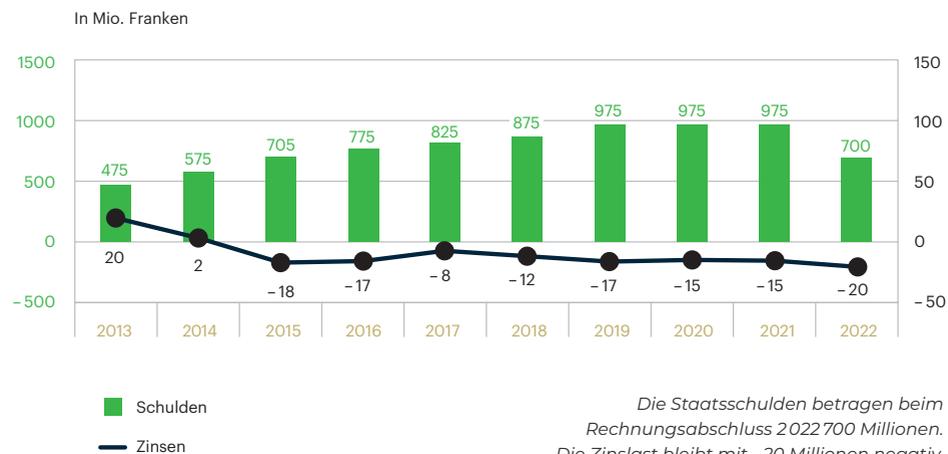
Das Ende der Legislatur war von mehreren Krisen geprägt. Dank der Bemühungen der Gesellschaft, der Unternehmen und des öffentlichen Gemeinwesens konnte der Kanton Waadt seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen. Mit gesunden Finanzen erfüllte der Staat seine Aufgaben vollumfänglich. Er vermochte die negativen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Covid-19-Krise und des Kriegs in der Ukraine abzufedern. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren in ihrer Höhe einmalig. Sie ermöglichten jedoch, diese schwierigen Jahre ohne grössere wirtschaftliche und soziale Schäden zu überstehen.

Die Schulden konnten im Jahr 2022 auf 700 Millionen Franken reduziert werden und der Staat musste keine Darlehen aufnehmen. Hingegen ist die Legislatur 2022–2027 mit sehr grossen Unsicherheiten verbunden. Die Wirtschaftsindikatoren verschlechterten sich während des Jahres 2022.

Hingegen ist die Legislatur 2022–2027 mit sehr grossen Unsicherheiten verbunden. Die Wirtschaftsindikatoren zeigten während des Jahres 2022 stark nach unten. Trotzdem ist der Staatsrat optimistisch. In seinem Legislaturprogramm 2022–2027 sieht er eine progressive Steuerreform zugunsten der natürlichen Personen vor, die im Jahr 2027 den Betrag von 250 Millionen erreicht. Ausserdem sind für die übrigen Massnahmen des Programms bis ins Jahr 2027 110 Millionen Franken geplant.

BEGRENZUNG DER AUSGABEN UND RÜCKKEHR ZUM AUSGEGLICHENEN BUDGET

In einem unsicheren Kontext und einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld muss der Begrenzung der Ausgaben während dieser Legislatur Priorität eingeräumt werden, damit die öffentlichen Finanzen langfristig gesund bleiben. Der Staatsrat sieht in seinem Legislaturprogramm eine progressive Rückkehr zu einem ausgeglichenen Budget vor. In einem weltweit instabilen Wirtschaftsumfeld mit unerfreulichen Konjunkturprognosen, einer anhaltenden Inflation, einem geringen Wachstum, einem historisch starken Franken und dem Risiko eines Energiemangels müssen die Finanzen besonders aufmerksam verwaltet und verfolgt werden.



Die Staatsschulden betragen beim Rechnungsabschluss 2022 700 Millionen. Die Zinslast bleibt mit –20 Millionen negativ.

GESCHICHTE

DIE ENTSTEHUNG DES WAADTLANDES

VOR 45 BIS 35 MILLIONEN JAHREN

Mit der Schliessung eines Ozeanbeckens und der Kollision von Kontinentalplatten beginnt die Alpenbildung. Die höchste Erhebung im Waadtland ist heute Les Diablerets auf 3209 m ü. M.

VOR 10 BIS 5 MILLIONEN JAHREN

Der Jura entsteht mit der letzten Phase der Alpenbildung. Dabei werden die Kalkfelsen, aus denen er vorwiegend besteht, aufgeworfen und verfaltet. Der Waadtländer Jura weist die stärkste Faltung und die höchsten Erhebungen im gesamten Jurabogen auf.

VON DES EISZEIT BIS ZUR ANTIKE

18 000 V. CHR.

Der Kanton ist fast vollständig mit Gletschern bedeckt, die durch ihr Fliessen Spuren in der Landschaft zurücklassen. Sie bilden Seen, schleifen Felsen ab und hinterlassen ganze Hügel aus Geröll – die Moränen.

13 500 V. CHR.

Nach dem Rückzug der Gletscher wird das Gebiet in der Steinzeit von Jägern und Sammlern besiedelt. Gegen 5500 v. Chr. werden die Menschen an den Seeufersesshaft. In der Bronzezeit (2000 v. Chr.) entdecken sie, wie man aus Erz Metall gewinnt.

58 V. CHR.

Julius Cäsar verhindert in der Schlacht bei Bibracte, dass die Helvetier nach Gallien auswandern und unterwirft sie dem Römischen Reich. Avenches wird zur Hauptstadt Helvetiens. Die ganze Region erlebt einen Aufschwung: neue Bautechniken (Maurerei), Einführung der lateinischen Sprache, Handel und Gewerbe.

MITTELALTER UND BERNER HERRSCHAFT

4. BIS 10. JH.

Im 5. Jahrhundert wird das Waadtland von Burgundern bevölkert, die sich friedlich neben den Helvetiern niederlassen. Dann fällt es für fünf Jahrhunderte unter die Herrschaft der fränkischen Könige und gehört während 150 Jahren zum Königreich Burgund, wo es über eine grosse Autonomie verfügt.

10. BIS 16. JH.

Um die Jahrtausendwende fällt die Grafschaft Waldgau (Comitatus waldensis) dem Bischof von Lausanne zu. Unter der Ägide der Grafen von Savoyen, insbesondere Peters II. von Savoyen – auch Kleiner Karl der Grosse genannt – nimmt die Patria Vuaudi (Waudi) im 13. Jahrhundert die Form eines Kleinstaats mit Moudon als Hauptort an. Das Bistum Lausanne gehört nicht dazu.

1536

1475–1476 wird die Waadt von den Burgunderkriegen in Mitleidenschaft gezogen. 1536 wird sie von den Bernern erobert. Nach einer theologischen Disputation wird die Reformation der Kirche eingeführt. Während der 262 Jahre dauernden Berner Herrschaft erlebt die Waadt eine relativ friedliche Zeit abseits der europäischen Kriege.

DER WEG ZUM KANTON

REVOLUTION

Major Davel versucht, sein Vaterland von der Herrschaft der Berner zu befreien. Am 31. März 1723 marschiert er mit 500 bis 600 Mann in Lausanne ein, wo er öffentlich seinen Plan zur Befreiung des Waadtlandes erklärt. Am 1. April wird er verhaftet und zum Tod durch Enthauptung verurteilt. Am 24. Januar 1798 wird in Lausanne die Unabhängigkeit der Lemanischen Republik ausgerufen. Die Berner ziehen sich aus Furcht vor Napoleons Truppen aus ihrem Untertanengebiet zurück. Kurz nach seiner Unabhängigkeit wird das Waadtland als Kanton Léman Teil der kurzlebigen Helvetischen Republik.

SOUVERÄNITÄT

Am 19. Februar 1803 wird die Waadt durch die Mediationsakte von Napoleon Bonaparte zu einem gleichberechtigten Kanton der Eidgenossenschaft mit einer republikanischen Verfassung. Die erste Session des Grossen Rates findet am 14. April in Lausanne statt. Seither gilt dieses Datum im Kanton Waadt als kantonaler Feiertag.

ERSTE VERFASSUNG

Die Waadtländer Verfassung von 1803 erfährt im Laufe der Zeit verschiedene Änderungen. Seit 1831 gilt das allgemeine Stimm- und Wahlrecht für Männer. Als erster Kanton der Schweiz führt die Waadt 1959 das kantonale Frauenstimmrecht ein. 2003 gibt sich der Kanton Waadt eine neue Verfassung.

FOKUS

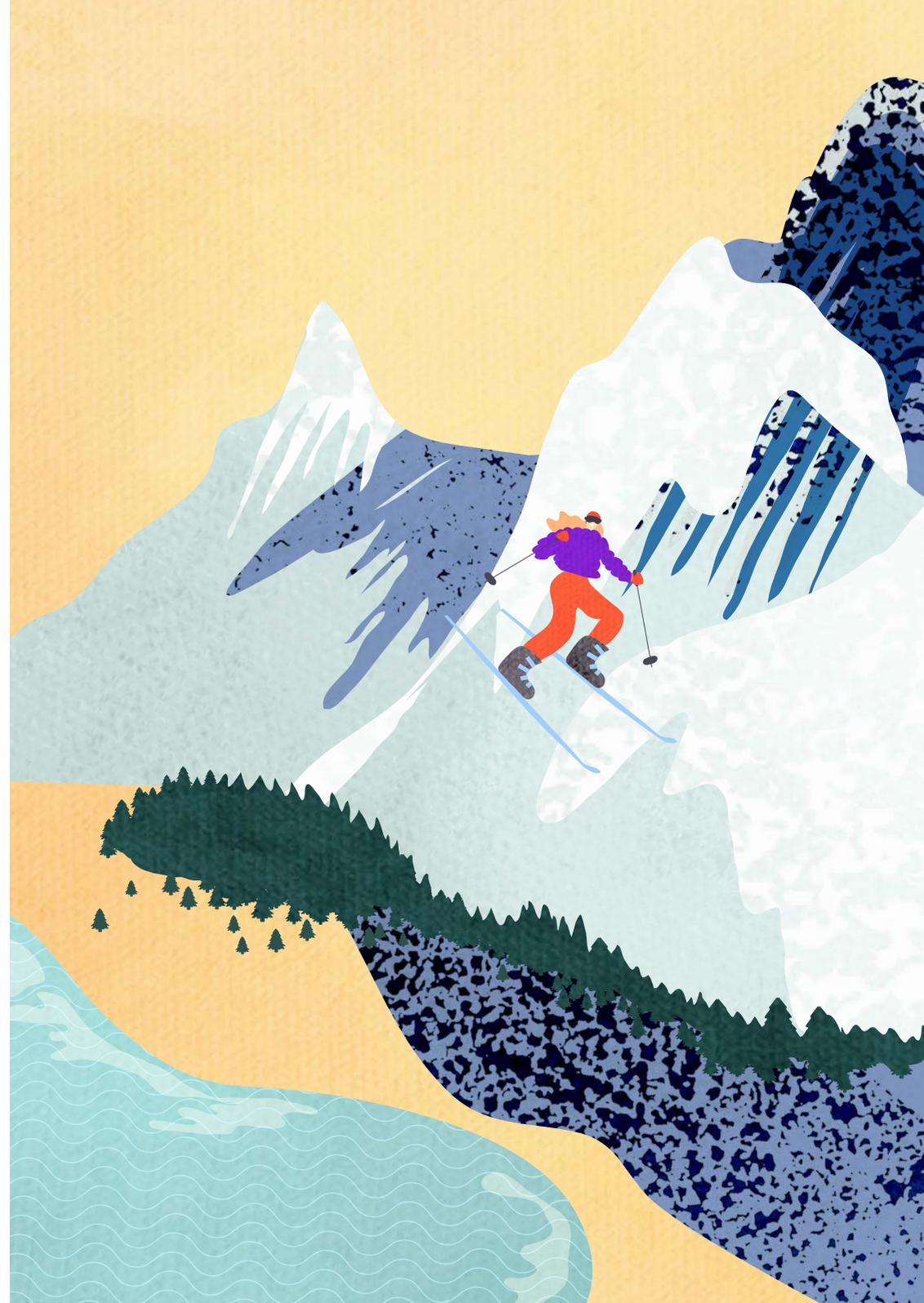
EINE KOORDINIERTE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Mit Vaud Promotion setzte der Kanton Waadt im Jahr 2021 ein einmaliges und bereichsübergreifendes Organ zur Wirtschaftsförderung ein, das sämtliche Tätigkeiten der Wirtschafts- und Tourismusakteure der verschiedenen Regionen koordinieren soll. Die neue Einheit wird zu über 80% vom Staat subventioniert. Die übrigen Ausgaben werden von verschiedenen kantonalen und ausserkantonalen Organisationen (GastroVaud, Office des vins vaudois) gedeckt. Das Jahresbudget beträgt 8 Millionen Franken.

Mit einem Gesamtumsatz von 4,56 Milliarden und über 22000 Vollzeitstellen generiert der Tourismus des Kantons Waadt 7,2% des BIP und bietet 8,6% der Arbeitsplätze an. In Bezug auf die Unternehmen zeichnet sich der Kanton besonders im Bereich der Innovation, in Sektoren mit hoher Wertschöpfung wie Biowissenschaften, in Informations- und Digitaltechnologien, in Ernährungswissenschaften, in Präzisionsindustrie und in Cleantech aus.

VAUD+ EIN GEBIETSLABEL

Der Wunsch zur Bildung von Brücken und Verbindungen zwischen den verschiedenen Tätigkeitsbereichen führte den Kanton zur Entwicklung der Marke VAUD+. Sie zeichnet regionale Produkte und Unternehmen, die zur ausgezeichneten Qualität und zur Bekanntheit des Kantons Waadt beitragen, mit einem Label aus. Die Akteure der Region rund um ein gemeinsames Ziel zusammenführen, Synergien schaffen und zur Geltung bringen, was den Kanton charakterisiert und einmalig macht: Das sind die Aufgaben von «VAUD+». Die Marke bildet damit eine Gemeinschaft von Akteuren aller Bereiche. Es handelt sich also in erster Linie eher um ein Instrument der Wirtschaftsförderung als um eine Marke. Mit der Zusammenführung der verschiedenen Wirtschaftssektoren und ihrer Akteure sollen die Trümpfe des Kantons bei den Konsumenten, Touristen, Investoren und Partnern zur Geltung gebracht werden. Das Label ist der Garant dieses vereinten Know-hows.



DIE AUSWEITUNG DES WEINTOURISMUS

In einer selektiven Liste von elf Mitgliedern des Netzes der Weinhauptstädte ist Lausanne seit 2018 gemeinsam mit Bordeaux, Verona und Napa Valley-San Francisco aufgeführt. Dank dieses Netzwerks befindet sich die Hauptstadt des Kantons Waadt auf der internationalen Karte der Prestigedestinationen. Um diese Variante des Agrotourismus zu entwickeln und die Regionen der Weinwirtschaft mit ihrer Produktion bekannt zu machen, wurde der Verein Vaud Enotourisme gegründet.

Jedes Jahr findet während des Pfingstwochenendes der traditionelle Anlass der offenen Kellereien des Kantons Waadt statt. Bei dieser Gelegenheit können Weinkennerinnen und Weinkenner, aber auch alle Neugierigen, die besten Weine aus dem Kanton Waadt vor Ort und in Anwesenheit der Winzer degustieren.

KULTUR: BENEIDENSWERT VIELFÄLTIG UND REICHHALTIG

Der Beginn des Jahrzehnts war geprägt von der Eröffnung der Plateforme 10 in Lausanne: Auf einem ehemaligen Bahngelände wurden in zwei neuen Gebäuden mit einer bemerkenswerten Architektur drei kantonale Museen (Kunst, Fotografie, Design) untergebracht. Der Kanton Waadt gehört zu den Regionen, die im Verhältnis zu den Einwohnern am meisten Museen zählen. Das Olympische Museum (Lausanne) gehört zu den meistbesuchten Museen des Kantons. Tanz, Theater, Opern, Konzerte, Festivals: Die Kulturszene des Kantons Waadt ist insbesondere wegen der unumgänglichen Festivals weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Lausanne beherbergt eine ausserordentlich reichhaltige Kulturszene (Oper, Béjart-Ballett, Theater Vidy und Arsenic, ...). Zahlreiche Städte verfügen zudem über ihre eigenen Theater und Spielsaisons.

SPORT: BESTANDTEIL DER DNA DES KANTONS WAADT

Durch den Sitz des ICO und die Präsenz von rund sechzig internationalen Sportverbänden und -organisationen wurden der Kanton Waadt und seine Olympische Hauptstadt in den letzten 40 Jahren weltweit bekannt. Auch wenn sich dieser Sektor spektakulär auf die Wirtschaft des Kantons auswirkt, ist vor allem der Volkssport tief in der DNA der Region verankert. Fussball, Laufen, Gymnastik, Volleyball, Hockey, Rudern, Tennis, ... 180 000 Personen üben in einem der 1143 Clubs des Kantons, die von 7000 Freiwilligen geleitet werden, ihren Sport aus. Dazu kommen noch diejenigen Personen, die ausserhalb dieser Vereine Sport betreiben. Der Staat bemüht sich, diesen Volkssport vermehrt in seine öffentliche Politik zu integrieren. In der Sportschule wird der Nachwuchs gefördert. Hier können die jungen Talente Ausbildung und intensive Trainings auf hohem Niveau miteinander verbinden.

ZAHLEN

FLÄCHE

321 224 Hektaren
viertgrösster Schweizer Kanton
7,8 % der Fläche der Schweiz

NUTZFLÄCHEN

Siedlungen und Infrastruktur 10,0 %
Landwirtschaft 41,6 %
Wald 32,3 %
Seen 12,1 %
Unproduktive Flächen 16,1 %

GRENZEN

750 Kilometer,
davon 146 mit Frankreich

HAUPTSTADT

Lausanne, viertgrösste Stadt der Schweiz

GEMEINDEN

300 am 1. Januar 2023,
davon 17 mit über 10 000 Einwohnern

GESAMTBEVÖLKERUNG

823 881 Einwohner am 31.12.2021
Wachstum 2021: +1,1%

AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNG

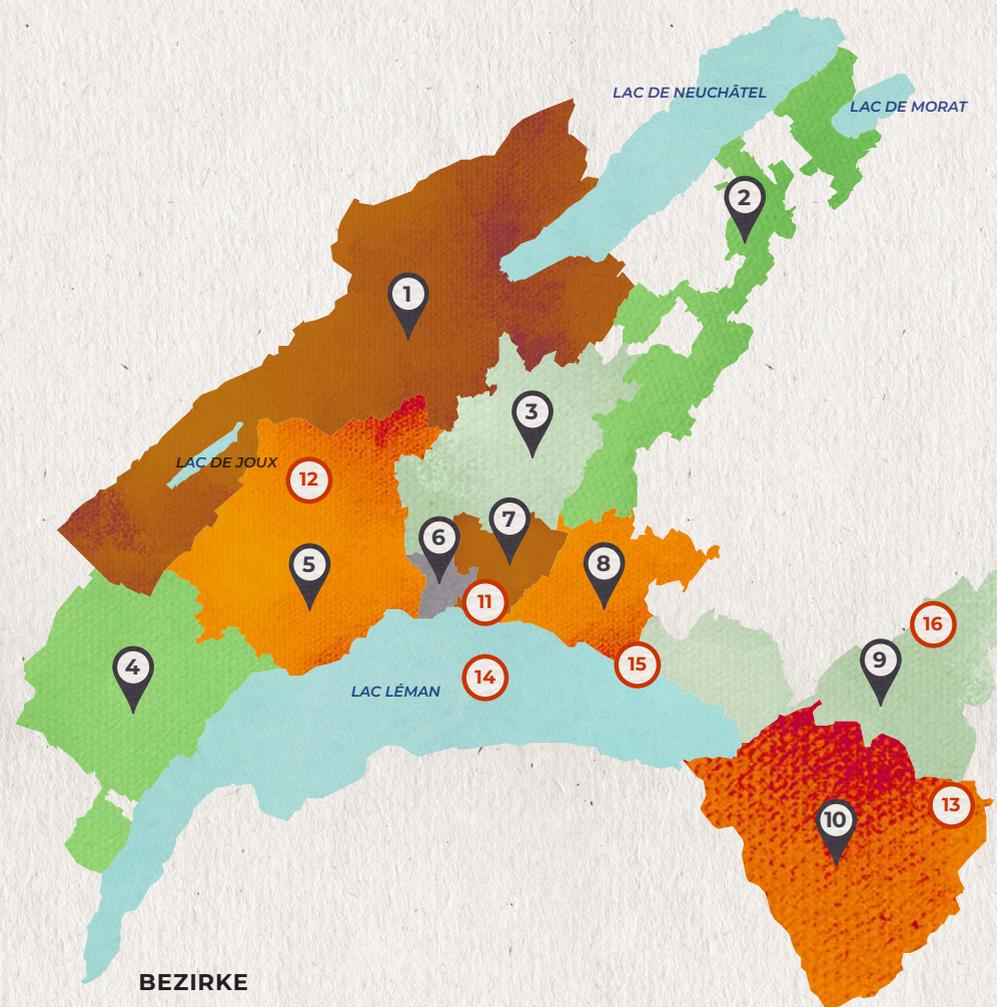
33,2%

VOLLZEITSTELLEN (2020)

371 486 Arbeitsplätze
Primärsektor 9028 (2,4%)
Sekundärsektor 68 390 (18,4%)
Tertiärsektor 294 068 (79,2%)

[STAT.VD.CH](https://www.stat.vd.ch)

Quellen:
Bundesamt für Statistik (BFS),
Arealstatistik Schweiz, Daten 2012–2014.
BFS, Statistik der Unternehmensstruktur, Stand der
Daten am 22.08.2019.
Statistik Waadt, jährliche Bevölkerungsstatistik.



BEZIRKE

- 1 Jura-Nord vaudois
- 2 Broye-Vully
- 3 Gros-de-Vaud
- 4 Nyon
- 5 Morges
- 6 Ouest lausannois
- 7 Lausanne
- 8 Lavaux-Oron
- 9 Riviera-Pays-d'Enhaut
- 10 Aigle

11 BEVÖLKERUNGSSTÄRKSTE GEMEINDE

Lausanne, 141 513 Einwohner (31.12.22)

12 BEVÖLKERUNGSSCHWÄCHSTE GEMEINDE

Mauraz, 65 Einwohner (31.12.22)

13 HÖCHSTE ERHEBUNG

Diablerets, 3120 m ü. M.

14 TIEFSTER PUNKT

Lac Léman, 372 m ü. M.

15 KLEINSTE GEMEINDE

Rivaz, 31 ha

16 GRÖSSTE GEMEINDE

Château-d'Ex, 11 372 ha

*Broschüre des Kantons Waadt
Juli 2024
Bureau d'information et de communication (BIC)
Übersetzung: Jörg Abgottspon*

